

Inhaltliche Schwerpunktsetzung in der Region Bremen

Anknüpfend an bisherige Aktivitäten in Bremen wird folgende Schwerpunktsetzung für die Umsetzung des Aktionsprogramms in der Region anvisiert:

Mobilitätsmanagementkonzepte für:

- Betriebe
- Behörden und andere öffentliche Einrichtungen
- Kliniken
- Hochschulen und andere Bildungseinrichtungen (Schulen, VHS usw.)
- Veranstalter
- Einzelhandel
- Hotels und Gastgewerbe

Themenschwerpunkte v.a.:

- Mitarbeiterverkehr / Einpendler
- Kundenverkehr
- Lieferverkehr
- Fuhrparks
- Geschäfts- und Dienstreisen

Maßnahmenbereiche v.a.:

- Parken
- P+R
- B+R
- Radverkehr
- ÖPNV
- Nahbereichsgestaltung im Umfeld eines Betriebs (z.B. Fußwege zum ÖPNV etc.)
- Car-Sharing
- Fahrgemeinschaften
- Fuhrpark
- Gemeinschaftsprojekte der Mobilitätsdienstleister
- betriebliche Mobilitätsaktionen
- Motivation, Anreizsysteme
- Steuerliche Bewertung von Maßnahmen/Leistungen (Thema "geldwerter Vorteil")
- Information, Promotion

Koppelung an lokale Programmatik

Die Aktivitäten im Rahmen des Aktionsprogramms können an folgende lokale Politik- und Planungsbereiche angekoppelt werden:

- Luftreinhalteplanung
- Lärminderungsplanung
- Aktionsprogramme Klimaschutz 2010 / 2020, mit ambitionierten Zielsetzungen, auch im Verkehrsbereich
- Förderung "nachhaltiger Mobilität" im Rahmen verschiedener Projekt- und Förderungszusammenhänge (regional, national, EU-Projekte), wie sie v.a. durch das gleichnamige Fachreferats bei der Umweltbehörde koordiniert werden (z.B. CIVITAS CATALIST)

Anknüpfungspunkte ergeben sich auch im Zusammenhang konkreter Vorhaben, wie z.B. Klinikneubau im innerstädtischen Bereich usw..

Möglichkeiten zum europäischen Austausch

Es werden die Möglichkeiten zum europäischen Austausch zum Thema Mobilitätsmanagement genutzt, z.B. im Rahmen des Programms CATALIST in der CIVITAS-Initiative sowie im Zusammenhang der ECOMM und EPOMM - European Conference on Mobility Management.